

Mit Cover-Songs und Eigenkompositionen

Wettbewerb – Traisaer Kerweverein lässt zum ersten Mal Live-Musiker gegeneinander antreten



Auf der Bühne zeigten die Musiker am Montagabend ihr Können, etwa die Band „attic adventure“ (im Bild). FOTO: GÜNTHER JOCKEL

TRAISA. Fast heißen sie wie ein Album ihrer Vorbilder von „Deep Purple“ aus dem Jahre 1984: als Band „Perfect Stranger“ eifern fünf Männer aus Darmstadt den Rockern nach.

Mit eigenen „handgemachten“ Stücken trat die Gruppe am Montagabend als letzte von vier beim ersten Bandwettbewerb bei der Traisaer Kerb auf. 20 Jahre Erfahrung und professionelles Equipment verschafften den Klassik-Rockern gute Chancen beim Publikum – und so machten sie bei dem Wettbewerb letztlich auch das Rennen.

Die Überraschung des Abends waren jedoch die Nachwuchskünstler der Gruppe „Satellite“ aus Mühlthal, Limburg und Bensheim. Die Formation der drei Frauen und zwei Männer Anfang zwanzig besteht seit einem Jahr und kann bislang nur einen größeren Auftritt beim Weststadtfest in Weinheim vorweisen. Mit zwei Coversongs und fünf Eigenkom-

positionen im Independent-Rock-Stil beeindruckten die erfrischenden Musiker und landeten mit nur vier Stimmen Rückstand auf Rang zwei. Es folgten die Funk-Rock-Band „attic adventure“ sowie „The Nuts“, deren Bassist aus Traisa kommt, mit Blues-Rock.

Die Bands hatten sich auf eine Ausschreibung des Traisaer Kerwevereins hin beworben. Jede durfte eine halbe Stunde spielen. „Der Platz war voll“, meint Tanja Ruths-Hnyk. Die erste Vorsitzende des Kerbevereins Traisa ist zufrieden. „Wir wollten den Montagabend unserer Kerb neu beleben“. Bislang habe es am letzten Abend Musik aus der Konserve gegeben – mit Ausnahme der Kerb im Vorjahr, als der ausrichtende Kerbeverein Traisa zehnjähriges Bestehen feierte. Der Wettbewerb, den Kerweborsch Frank Bauer im silbernen Sakko moderierte, kam gut an. Der erste Preis: Die Siegerband „Perfect Stranger“ durfte noch bis Mitternacht spielen. rek

DA ECHO 20. August 2008